

	<p>Objekt: Kameo mit weiblichem Porträt (Faustina?), Mitte 2. Jh. n. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1066</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem dunkelblauen und weißen Onyx ist in einer hochovalen Kastenfassung als Knopf gefasst und zeigt ein weibliches Porträt im Profil nach rechts. Die Dargestellte trägt einen Mantel, der sich im Nacken staut. Der Hals weist leicht nach vorne, der Kopf ist oval. Die Kinnlinie ist halbrund, der Mund ist nur undeutlich zu erkennen, die gerade Nase geht in die flache Stirn über. Das Auge ist dreieckig. Die Haare sind in drei Strähnenpakete gelegt und im Nacken in einem großen Knoten zusammengenommen. Die Verwendung kleinformatiger Kameen als Mantelknöpfe ist durchaus bekannt. Die Dargestellte ähnelt am ehesten den Bildnissen der jüngeren Faustina (um 130-176 n. Chr.), der Frau Kaiser Marc Aurels (121-180 n. Chr.). Wahrscheinlich ist das vorliegende Stück antiken Ursprungs, vergleichbar ist ein heute verlorener Kameo in Berlin. [Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Onyx, Silber vergoldet
Maße:	(mit Fassung): H. 1,14 cm, B. 0,91 cm, T. 0,60 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	140-160 n. Chr.
	wer	
	wo	Römisches Reich

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Faustina minor (120-175)

wo

Schlagworte

- Frauenporträt
- Gemme
- Porträt
- Schmuck